

LIFE – Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

engagiert sich seit 1988 für Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt. Ein Aspekt unserer Arbeit ist die interkulturelle Öffnung von Organisationen und Unternehmen für weibliche Fachkräfte mit internationaler Herkunft.

Ort

LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
Rheinstraße 45, Aufgang C, 3. Etage
12161 Berlin

U-Bahn Walther-Schreiber-Platz
S-Bahn Feuerbachstraße

Kontakt und Anmeldung

Heidemarie Kollatz
Tel.: +49 (0)30 30897-30
Email: kollatz@life-online.de



unsere Räume sind
rollstuhlgeeignet



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



Migration, Flucht und Trauma

in der Beratung
und im Deutschunterricht Erwachsener

Ein Seminar mit Mag. Dr. Verena Plutzar

15.11.2018 | 09:00 - 16:00 Uhr

www.berlin.iq-netzwerk.de
www.netzwerk-iq.de

Was?

Die Erfahrungen aus dem Deutschunterricht für Geflüchtete zeigen, dass wir auf Menschen treffen, die ganz unterschiedlich offen für das Erlernen der neuen Sprache sind. Manche lernen schnell und erreichen das angestrebte Sprachniveau, andere zeigen Schwierigkeiten voranzuschreiten oder auch nur am Kursgeschehen teilzunehmen, obwohl sie durchaus motiviert sind. Ähnliches kennen wir schon aus dem Unterricht mit Migrantinnen und Migranten.

Woran liegt das? Was geschieht mit einem Menschen im Prozess der Flucht und Migration und inwieweit beeinflussen diese Erfahrungen das Lernen?

Das Seminar möchte zuerst den Blick für diese speziellen Erfahrungen schärfen und einen Zusammenhang zwischen den Prozessen der Flucht, der Migration und dem Erlernen einer neuen Sprache herstellen. Aus dieser Perspektive werden Aspekte einer traumasensiblen Gesprächsführung und eines traumasensiblen Unterrichts entwickelt, die auch für den allgemeinen Kontext der Migration relevant sind. Traumasensible Beratung und traumasensibler Unterricht berücksichtigen die Erfahrungen der Lernenden, um bessere Beratungs- und Lernerfolge zu erzielen - auch um Konflikte entgegenzuwirken, bevor sie entstehen.

Daran anschließend soll es die Möglichkeit geben, Fragen zu klären und gemeinsam die eigene Beratungs- und Unterrichtspraxis dahingehend zu reflektieren, ob und wie sie den Implikationen von Flucht und Migration entgegenkommt.

Für wen?

Das Seminar richtet sich an Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte, Dozentinnen und Dozenten und alle, die an Beratung und Sprachvermittlung in Zeiten verstärkter Fluchtmigration interessiert sind.

Die Seminarteilnehmenden

- ... lernen die Zusammenhänge von Trauma, Migration und Sprachenlernen kennen,
- ... werden mit Formen traumasensibler Beratung bzw. eines traumasensiblen DaZ-Unterrichts vertraut und tauschen ihre Erfahrungen aus,
- ... erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten und gewinnen Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Beratungs- und Unterrichtssituationen.

Wer?

Verena Plutzar hat von 1991 – 2007 MigrantInnen und Flüchtlinge unterrichtet. Zuerst an Wiener Volkshochschulen und dann neun Jahre an einer unabhängigen Flüchtlingsorganisation, ein Wohnheim mit psychosozialer Betreuung und einem differenzierten Bildungsangebot. Dort hat sie den Sprachbereich mit aufgebaut und geleitet und war Mitautorin des „Sprachen- und Qualifikationsportfolios für MigrantInnen und Flüchtlinge“. 2007 – 2010 war sie Mitarbeiterin am Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Universität Wien. Seit acht Jahren ist sie freiberuflich in unterschiedlichen Funktionen im Arbeitsfeld Sprache und Migration tätig. Seit 2014 auch als analytisch ausgebildete Supervisorin.